

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

222 (22.9.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-515828](#)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.00 Reichsmark pro Haus, für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße 76) 1.70 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 2.00 Reichsmark.

Kepublik

Preis 10 Pfennig

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Dienstag, 22. September 1925 • Nr. 222

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Zugesagen: man-Zelle ob. Bereich Raum für Rätsel-Wörterrätsel u. Umg. 10 Pf. Familiensatzg. 8 Pf. für Anzeigen ausserd. Inseraten 20 Pf. Reklamem.: man-Zelle total 40 Pf. ausem. 50 Pf. Rabatt nach Tarif. Platzverträge unverbindl. Geschäftsstelle in Oldenburg; Kolonialgeschäft in Oldenburg; Fernsprecher Nr. 1793

Was von der Reichsbahn verlangt wird.

250 Millionen Goldmark im Jahr.

(Berlin, 22. September. Radiosender.) Der Generalagent für die Reparationszahlungen teilt folgendes mit: Die Deutsche Reichsbahngesellschaft hat am Montag als erste Rate die auf den Teil des Verförderungssteuerertrages, der in zweiten Jahre des Schwerpunktplanes im Rahmen der Reichsregierung zu leisten ist, den Betrag von 2810 726 Goldmark bezahlt. Die vom Verförderungssteuerertrag im zweiten Jahre fällige Gesammtsumme beträgt 250 Millionen Goldmark, deren Zahlung gemäß der von dem Generalagenten der Reichsregierung und der Reichsbahngesellschaft abschlossenen Vereinbarung grundsätzlich in Fristen von je einem Monat erfolgen soll.

Reichsregierung und Sicherheitspunkt.

(Berlin, 22. September. Radiosender.) In der vorangegangenen Sitzung des Reichskabinetts, die die Frage der Bestellung Deutschlands an den vergangenen Freitag abgehandelt, entschieden sich die Delegierten für eine Konferenz, deren Grundlage hatte, um man auf keine Gönner zu hoffen, sondern, da man auf starken Widerstand der Deutschen nationalen Reich. Die Beratungen des Reichskabinetts werden heute in der bisherigen Form unter dem Vorstoß des Reichsministers weitergeführt und, wie man hofft, beendet. Die entscheidende Stunde unter Konsultation der Reichspräsidenten ist für Mittwoch in Aussicht genommen.

Wie die „Börsische Zeitung“ mitteilt, sollen in Anfang an die Beratungen des Reichskabinetts über die an Deutschland entgangene Einladung zu einer Konferenz über den Sicherheitspunkt unter Austritt eines Vorschlags des Reichsregierung und die Ministerpräsidenten der Länder an der französischen Stellung nehmen. Etwas am Donnerstag dürfte nach der genannten Statt die offizielle Mitteilung über die Annahme der Einladung zur Balkankonferenz an die Westmächte abgehen können.

Bremens Dollaranleihe in Amerika.

Zwischen den Finanzdeputationen der Stadt Bremen und einem unter Führung der Guaranty Trust Company, New York, mit der G. A. Schröder Bank, A. a. A., Bremen, der Berliner Handels-

gesellschaft, Berlin, und M. M. Warburg u. Co., Hamburg, gebildeten Komitee ist der Beitrag über eine 7prozentige Ausgabe in Höhe von 10 Millionen Dollar mit einer zehnjährigen Laufzeit zum Abschluß gekommen, die an der New Yorker Börse sowie in Holland, der Schweiz und England über Kurse von 94% Prozent zur Zeichnung aufgelöst werden soll. Dieser erfasst so weit, daß im ganzen 9 Millionen Dollar autorisiert sind, von denen aber die restlichen 5 Millionen Dollar zu einem späteren Termine zur Zeichnung aufgelöst werden sollen.

Lebe wohl, teure Stadt . . .

(Kassel, 22. September. Radiosender.) Am gestrigen Montag verschieden sich der Geistliche Scheidemann von Kassel, um endgültig wieder nach Berlin zu überreden. In einem Schreiben an den Magistrat dankte er für die Unterstützung und Mitarbeit, die er als Oberbürgermeister erfuhr. Abends um 8 Uhr versammelte das „Reichsbanner“ einen großen Festzug mit Musik, während die Sänger der „Typographie“ deren Mitglied Scheidemann einwarteten, dem Scheidemann ein Ständchen brachten. Scheidemann dankte dem „Reichsbanner“ und den Brüdern für die Ehre und Unterstützung, die sie ihm zu allen Seiten entgebracht hatten. Die kleine Feier schloß mit dem Deutschlandlied.

Tagung der Porzellanarbeiter.

(Magdeburg, 22. September. Radiosender.) Der zweite Tag der Generalversammlung der Porzellanarbeiter-Bundesbrüderchaft brachte die Aussprache über die Geschäftsordnung. Die Opposition gab sich Mühe, möglichst zu deuten, dennoch gelang es ihr nicht, die Mehrheit der Delegierten von ihrer Anschauung zu überzeugen. In der Schlusssitzung konnten die Verfechter beider Seiten sich auf die Tugend des Verbundes von allen Delegierten anerkannt wurde.

Die Verordnung über die Beschränkung der Versammlungsfreiheit in Bulgarien ist aufgehoben worden. Demnach sind wieder alle öffentlichen und geschlossenen Versammlungen ohne irgendwelche Einschränkungen gestattet.

Die Märchen über das hoefle-Gutachten.

Abrechnung mit Professor Kuhmann.

Aus Berlin wird heute berichtet: Im Barmabüro des Landtags sollte gestern Regierungsdirektor Dr. Weiß vernommen werden. Er war auch zur Zeugenvernehmung in Begleitung des Polizeiinspektorats Dr. Friedensburg erschienen, wogegen sich zunächst oder lange Zeit geduldet, da unverwirkt vorstellt in die Zeugenvernehmung Staatssekretär Kuhmann zu einer sehr gründlichen Generalabrechnung mit den Märchen Kuhmanns auf den Wort ergibt. Den Staatssekretär gelang es, sämtliche Erzählungen Kuhmanns auf ihren wahren Ursprung zurückzuführen.

Es steht also heraus, daß Kuhmann seine Zeugenaussagen am Sonnabend mit ganz außergewöhnlicher Phantasie gemacht hat. Überkantabandt Linde gab dann eine Erklärung ab, der Beruf seiner Unterhaltung mit dem Ministerialdirektor Kuhmann, bei der er, nach Darlegung Kuhmanns, gefügert haben sollte: „Ich lasse mich nicht zum Lumpen machen und zu einem Verherrlichungsobjekt vertreten.“ Aus der Erklärung Linde geht unverweichbar hervor, daß Kuhmann seine eigene Behauptung in jeder Nuance und in einem etwas vorsichtig gesetzten Ausdruck erwidert hat. Eine legt dar, daß er im Polizeiinspektorat allerdings eine Unterhaltung gehabt habe, die Stelle in seinem Gutachten, in der von einem Soldaten Hoefle geherrscht wurde, wurde bei dieser Unterhaltung auswendiggedacht worden, daß die Unterhaltung mit dazu führen könnte, daß das Gutachten von den Freunden Hoefles auf den Grundstein noch seiner Stichhaltigkeit gereift würde. Er habe nicht den Einbruck dabei gewonnen, daß die Tochter des hohen Beamtenverherrlichung Hoefles bei diesen Auseinanderstellungen irgendeine Rolle gespielt habe. Kuhmanns Aussage, daß die Gespräche zu weit gehen, wenn es jetzt schon Selbstmord annehmen, sei vielleicht vollkommen berechtigt gewesen aus rein sozialen Gründen. Die Gutachter hätten nicht das Recht gehabt, ohne weitere subjektive Schlüsse aus ihren Untersuchungen auf die Todesursache Hoefles zu ziehen. Rauenthaler der chemische Gutachter Dr. Ripper - der übrigens sein Gutachten später wiederzugeben hat - hätte nur das Recht gehabt, auf Grund seiner chemischen Untersuchungen festzustellen, welche Säfte in dem Körper Hoefles waren. Aber auch er habe sich unter dem Drängen des Staatsanwalts Linde, der in die Gruppe Kuhmann, Dr. Galapay und gehört, an den Befunden über einen Selbstmord Hoefles zu drängen lassen. Linde legt in seiner Erklärung dann weiter dar, daß Kuhmann sich mit dem Justizministerium darüber in Verbindung gesetzt habe, ob die Gutachten zu einer Entlastung Hoefles veranlaßt werden sollten. Es sei dann mit der Mittelstellung veranlaßt worden, daß das Gutachten unverzüglich veröffentlicht werden sollte. Und er habe nun diese Mittelstellung Kuhmann noch zum Ausdruck gebracht, daß er nicht der Schönheit eines Gutachtens nachdrücklich folgen solle, die die Ermittlung einer so wichtigen Sache nicht genügend weit geführt gewesen seien. Es ergibt nun aus dieser Darstellung, daß die Angaben Kuhmanns in außerordentlich starker Weise von diesem entwirft wie dagegeben worden sind, und daß sie in keinen Punkte aufrechterhalten werden können, zumal Linde auch bestätigt, daß die Auseinanderstellungen formell auch durchaus kor-

reit verlaufen sind. Von den Erzählungen Kuhmanns bleibt also nichts der kleinste Rest.

In weiteren Beratungen der Verhandlungen erklärte Kuhmann schließlich kleinlaut, daß er mit seinen Erzählungen „nur als Berichterstatter“ aufgetreten sei und sich für die Wahrheit nicht verbürgen könne.

Aus der englischen Arbeiterbewegung.

(Londoner Eigenmeldung.) Die Executive der Labour Party hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, dem am 29. September beginnenden Parteitag eine Entschließung vorzulegen, die den endgültigen Abschluß der Kommunisten als Einzelmitglieder der Arbeiterpartei vorschreibt und in der Gewerkschaften anstrebt werden, in Zukunft davon abzusehen. Kommunisten als Funktionäre in der Arbeiterpartei vorzulegen. Die zahlreichen dem Parteitag von einzelnen Organisationen vorgelegten Anträge, die eine Aufnahme der Kommunistischen Partei in gleicher Eigenschaft wie die Unabhängige Arbeiterpartei und die Fabrik in den Rahmen der Labour Party vorstellen, würden überhaupt nicht zur Erörterung angehoben werden, da der Erfolg nach dem Parteistatus das Recht zuteilte, diesen Antrag, einen Parteitagabschluß herbeizuführen, möglichst zu machen und für drei Jahre von der Diktation auf dem Parteitag auszuschließen.

Schwere Zuchthausunterföhrung in Polen.

(Warschau, 22. September. Radiosender.) In dem größten politischen Zusammentreffen in der Höhe von 600000 ist eine schwere Misere ausgebrochen. Zwanzig Zuchthäuser, die zur Arbeit gefordert werden sollten, überfielen die Wärter und bewarben danach innerhalb einer Stunde über 400 Häftlinge. Diese bewussten sich, besiegeln das Gefängnis und verbarschliederten sich darin. Die Telephonaufklärungen wurden durchschauten und auf den äußeren Mauern Wände ausgestellt. Wie jetzt gelang es noch nicht, der Wetterfahne dort zu werden. Militärische Hilfe ist unterwegs. Es sollen schon über 30 Personen gestorben sein.

Krieg im Frieden.

Aus Berlin wird gemeldet: Im Verlauf der gegenwärtigen Haftaufnahmen ethnischen Minderer ist es zu einem schweren Unglücksfall. Auf der Straße Wall-Renal stehen seitens gegen 1500 bis 1800 Menschen zusammen. Zum höchsten Höhepunkt der Auseinandersetzung kam es, daß vom Verbrecher des Molkenmarkt und der Wohlstadt zum Meineid zu reißen.

Infolge des Streits von 200 Arbeitern in der Hohenlimburger Industrie wurde lärmenden Metallarbeiter der Hohenlimburger Industrie, etwa 3000 Arbeitern, zum 1. Oktober gefordert.

Die Meldung über eine angebliche Verwundung Abb. el Grims ist auf eine spanische Zeitungsinformation zurückzuführen, wonach Abb. el Grims im Verlaufe der Kämpfe mit den Bikanern durch einen Splitter, der aus rechtem Bein durchschlagen habe, ernsthaft verletzt worden sei. Eine anderweitige Bekanntnaß für diese Meldung liegt nicht vor.

Die Kirche geht aufs Ganze

Aus Oldenburger Lehrerkreisen wird uns geschrieben:

Der Reichsschulgesetzentwurf, der eine Verkirchung der Volksschule plant, sollte nach den Wünschen des Zentrums in ähnlicher Weise wie das bairische Konkordat zum Ziel gebracht werden. Beim Konkordat führten hauptsächlich drei äußere Heilzugsmittel zum Erfolg: Die Wahrung des Geheimnisses über den Inhalt bis zum legitimen Augenblick, der Plan der raschesten Durchsetzung im Landtag und die Ablehnung wissenschaftlicher Gutachten.

Das erste Mittel, die Geheimhaltung, ist durch die vorzeitige Veröffentlichung zerstört worden. Das darf aber nicht Anlaß geben, nunmehr den Angriff auf die Volksschule als abgewartet anzusehen. Denn schon wird von dem „Bayerischen Kurier“ vom 5. 9. 1925 offen gefordert: Der Reichstag müßte baldigst zur Beratung schreiten. Auch diesem Befehl des Zentrums kommt die Reichsregierung schnellstens entgegen! Hat sie doch das Erwachen verschiedener Länderregierungen (u. a. auch Oldenburg) auf Vertragung der Beratungen bis in den Oktober glatt abgelehnt. Die katholische Kirche geht diesmal aufs Ganze. Sie will das ganze Deutsche Reich mit der „Volksschule nach bayrischem Recht“ begütern. Die Weisung hierzu ist bereits im Spätherbst 1919 aus dem Vatikan ergangen. „Schon am 12. November 1919 legten die deutschen Bischöfe eine allgemeine Rechtsverwahrung gegen verschiedene Artikel der Reichsverfassung, darunter auch gegen Art. 148 bis 149 (die Schulfrage), ein und forderten den Vorrang des kanonischen Rechts vor dem Reichsrecht.“ Dieser Forderung ist die Reichsregierung Luther in ihrem Gesetzentwurf fast respektlos nachgekommen.

Wie weit die evangelische Kirche in ihrer Gesamtheit die Bestrebungen der katholischen Kirche unterstützen wird, ist noch nicht klar zu übersehen. Die evangelischen Kirchen Bayerns haben wesentliche Punkte des bairischen Konkordats in ihre Verträge mit dem bayrischen Staat nicht aufgenommen. Ebenfalls hat der Evangelische Bund auf seiner Königsberger Tagung 1922 das bayrische Konkordat verurteilt, weil es staatliche Rechte auf kirchliche befristet, neuzeitliche deutsche Kulturinteressen schädigt und tatsächlich die Errichtung von Kirchenschulen mit geistlicher Schulaufgabe bedeutet. Wie sich die oldenburgische Landeskirche zum Reichsschulgesetzentwurf stellen wird, ist schwer vorzusagen. Der Streit des Oberstaatsministers mit der Lehrerschaft und - mit dem Kultusminister - läßt eher eine katholische denn eine evangelische Haltung erwarten. Auch wie der Landesblock gegenüber einer Verkirchung der Volksschule立场立たれ wird, steht noch nicht fest. Ebenfalls können die Ausführungen des Oldenburger Wochenblattes zu dieser Frage keine großen Hoffnungen erwecken. Eine Weis ist der anderen Welt. Wer so eng mit dem Zentrum verbunden ist wie die Deutchnationalen, wird nicht umhin können, erstmals wieder Gutes zu erwirken. Da öffnet man eben die Schule des Volkes - die Volksschule!

Die Volksschule soll geöffnet werden. Aber ist die katholische Kirche dann befriedigt? Werden mittlerer, höherer und Hochschulen verschont bleiben? Der Reichsschulgesetzentwurf bezieht sich nur auf die Volksschulen und die Lehrerbildungsanstalten. Artikel 8 des bayrischen Konkordats fordert im Paragrafen 1: „Die Beaufsichtigung und Leitung des Religionsunterrichts an den Volksschulen, Mittelschulen und höheren Lehranstalten werden der Kirche gewährleistet.“ Die katholische Kirche geht also aufs Ganze. Ist erst die Volksschule erobert, so folgen die anderen Schulen noch. Was Windhorst 1888 nicht zu fordern wagte, das soll jetzt erreicht werden. Belege hierfür liefern ferner der letzte Katholikentag in Stuttgart und die Verhandlungen im Hauptausschuß des preußischen Landestages vom 31. August bis 5. September 1925.

Der Reichskanzler a. D. Marx, der Begründer der „Katholischen Schulorganisation“, führte auf dem Katholikentag aus: „Wir betonen . . . die natürlichen Erziehungsrechte der Familie und die auf göttliches Sendung beruhenden Rechte der Kirche . . . Ein Staatsmonopol können wir nicht anerkennen, wie es den sozialistischen und liberalen Kreisen vornehmst, sondern wir stehen auf dem Boden der Unterrichtsfreiheit.“ In Konsequenz dieses Gedankens fordert Marx, übereinstimmend mit dem bayrischen Konkordat und mit den deutschen Bischöfen, „eine größere rechtliche Sicherstellung und freiere Entwicklungsmöglichkeit für die Privatschule, die zunächst als Diasporaschule von den allergrößten Bedeutung sei, die aber zurzeit auch fast der einzige Weg sei, um zur konfessionellen höheren Schulbildung zu gelangen.“ In seinen Theesen, die

Bei Schraub von Arbeiter-Rücksichtorten. Nach den Bestimmungen des Verkehrsministeriums gelten die Arbeiter-Rücksichtorten nur zur Fahrt zwischen Wohnort und Arbeitsort. Reisen mit Arbeiter-Rücksichtorten, die vor der Endstation dieser Karten aus mit der Eisenbahn weiterfuhren, ohne vorher eine Fahrkarte des öffentlichen Verkehrs bis zur Endstation neu zu lösen, werden als Reisende ohne gültige Fahrkarte seitens der Zugbegleitungsbeamten behandelt. Diese müssen für die ganze Strecke, von der Ausgabe der Arbeiter-Rücksichtorten bis zur endgültigen Zielstation, eine Fahrkarte nachlösen. Die Arbeiter-Rücksichtorten gilt in solchen Fällen nicht als Anschlusskarte, da nicht mehr eine Fahrt zwischen Wohn- und dem Arbeitsort, sondern zwischen Wohn- und Übergangs- oder Anschlussort vorliegt.

w. Südbahnhof Berlin — Wilhelmshaven. Nach langen Verhandlungen ist es der gleichen Personalkommissione gelungen, dass die ersten 1000 Einheiten des Spartenzugs "Bellona" (Reichsmarineamt, Kreismeister des Kreises Bremen) noch hier zur Verfügung stehen. Um sich auf Kreisreisefahrt durchzutun, musste dieser Verein 28 Kämpe dehnen und konnte dann 27 Siege und ein Unentschieden auf sein Konto buchen. Der Sportklub "Bellona" kann mit Recht behaupten, dass Ringermannschaft Deutschland in bester Form steht. Es heißt befreit, dass die Bundesmeisterschaft Kürth (Bremen) sowie die zweite Ringermannschaft Halle a. S. aus diesem Zeitraum die gewonnenen Meisterschaften wieder einen harten Gegner gegenüberstehen. Durch dorthin intensives Training steht die Mannschaft vom Allegen, das Schwergewicht in nicht so guter Verfassung, da Konzentration sowie sportliche Durchsetzung werden im Kampf vorwärts. U. a. wird der Sporttagessieger E. Red. Wissenspelen zeigen, seines werden die Vorer derselben in Erinnerung treten. Ein nachfolgender Zeitball wird den Abend beenden.

o. Von einem Motorrade umgelassen. Als gestern in den Nachmittagsstunden eine Mußkavalle von einer Beerdigung zurückkehrend die Göterstraße passierte, sprang plötzlich infolge der Macht eines fünftägigen Junges auf die Fahrbahn gerade in dem Augenblick, als gegenübers den Deutschen Altenheimen ein Motorradfahrer daherkam, der den Jungen antrieb. Man trug ihn blutend in die etliche Wohnung. Ersterer Schaden heilt zum Glück noch entstanden zu sein. Den Motorfahrer soll ein Berghund nicht treffen.

Aus Schleswig-Holstein: Mitteilungen ist noch folgender lebendiger Punkt: Aenderung der Verordnung. Durch Beschluss wird auf Maßnahmestellung der Wfsh 2 des § 94 der Bauordnung für die Stadtgemeinde Rüstringen wie folgt abgeändert. Die Befestigung verbindungsstruktur Anlagen kann vom Stadtbauamt angeordnet und mitbürgerlich auf Kosten des Eigentümers ausgeführt werden.

Gesellschaft für den Freistaat Oldenburg. Die Nr. 93 des Blattes enthält ein Gelehrtes für den Landkreis Oldenburg vom 15. September betreffend die Änderung einer Verordnung über die vorläufige Regelung der nach dem Gewerbeaufschluss für das Rechnungsjahr vom 1. April 1923 bis zum 31. März 1925 zu entrichtenden Reaktion. Ein Gelehrtes für den Kreis Oldenburg vom 15. September 1925 betreffend Änderung des Gesetzes für die in den drei Landesteilen zu entrichtende Gewerbeaufschluss gilt die Nr. 94 dieses Blattes wieder, während in der Nr. 95 eine weitere Verordnung für die in den drei Landesteilen zu entrichtende Gewerbeaufschluss veröffentlicht wird.

pr. Armenjahe. Morgen (Mittwoch) findet nochmals 10 Uhr im Rathaus Jedesstraße eine Sitzung der Armenkommission statt. Weiter für den 2. September: Mögliche weckende bis nordwestliche Winde, zeitweise auflauend, strömende Wogennebel, vereinzelt Regenbeschauer, Nachtluft. — Hochwasser läuft den 23. September: Vormittags 4.10 Uhr, nachmittags 4.25 Uhr.

Wilhelmshavener Tagesbericht.

Auch du, mein Sohn Ernstus?! Wie wir erfahren, ist der Wilhelmshavener Bürgermeister Täger in Herne am 10. September zum Oberbürgermeister gewählt worden. Die Wahl erfolgte mit 13 Stimmen des Rechtsblöds und 12 Stimmen der Kommunisten gegen die 17 Stimmen des Volksblöds. — Vor ausgegangen, dass Herr Täger den neuen Posten antrete — warum wohl nicht zu zweit? — verlor mit diesem Beamen wieder eine an leitender Stelle der Justizabteilung gefallene Persönlichkeit unseres Bezirks, die ein gut Stück der judeostadtischen Entwicklung interessiert und gefordert hat. Herr Täger war 10 Jahre im Wilhelmshavener amtsamt tätig.

Zum Provinziallandsgesetz. Das Landesdirektorium der Provinz Hannover teilte mit, dass die Mitteilung der Veröffentlichung der Provinzialverordnungen auf den 22. November mit Rücksicht aufzurechnen ist und dass das Landesdirektorium noch wie vor mit dem 25. Oktober als Wahltermin rechnet. Man wird deshalb rechtzeitig daran denken müssen, an die Aufstellung des Wahlberechtigten heranzutragen. Aus dem Regierungsbüro Kiel gehörten bisher folgende Abgeordnete dem Provinziallandtag an: Bülow, Holtz, Minniges-Westercratum (D. F.), Schulz Ernst Friede (Wilhelmshaven) (D. F.), Domänenpräsident Reinhard Damspöder Paul Reue (Emden), Kurt Täger Emden (Rom.), Vorleserleiter Carl Paul (Emden), E. Wilhelmschaven (Soz.), Janzen-Garrelt (Soz.), Kaufmann Adolf Röder Norden (Soz.), Landwirt Alf Spindeler Schönhorst (Soz.), Rentner von Heede-Schierlanden (D.), Landrat Rat Kleine-Zeit (Dn.), Werkbeamter Carl Müller (Wilhelmshaven) (Soz.).

Die Zahlungspflicht bei Schreibfehlern. Das Oberlandesgericht Hamburg hatte in einem Rechtsstreit darüber zu entscheiden, wann die Zahlungspflicht einzutreten habe, sollte der Name eines Schreiblers falsch angegeben ist. Das Oberlandesgericht Hamburg hat den Standpunkt vertreten, die Zahlungspflicht trete erst ein, sobald der Schreibler berichtet ist. In der Begründung wurde u. a. ausführlich, in dem Überweisungsbuch habe sich der Schreibler "Janno" statt "Janna", internationale Fahrungs- und Genußmittel-Ausstellungsgesellschaft mitteilt, die Wiss. und K. befunden. Die Ausführungen der beklagten Firma nehmen zurecht an, dass sie vor Berichtigung des Schreiblers nicht zur Zahlung verpflichtet gewesen sei, da ihr nicht das Risiko auferlegt werden könnte, wenn ein anderer Gläubiger der Janno ebenfalls deren Ansprüche gegen die beklagte Firma prante und normale Zahlung beanspruchte, weil die Überweisung der Forderung der nicht existierenden Firma nicht rechtlichem Grunde stand.

Aus der Radiosendung (Dienstag, den 22. September) Sender Berlin (Welle 505): 4.30 Uhr nachmittags: Ferdinand-Hummel-Vorlesung. 7.45 Uhr abends: Vorlesung: Die österreichische Frage in Gegenwart und Zukunft. 8.30 Uhr: Abend-Unterhaltung. — Sender Berlin (Welle 418): 5. Uhr nachmittags: Unterhaltungsmahl des Hausespells. 8.30 Uhr abends: Der Königselektant. Lustspiel in vier Aufzügen von Karl Gustav. — Sender Dortmund (Welle 258): 8 Uhr abends: Reiner-Mario-Ritter-Stunde. 8.30 Uhr abends: Reiner-Mario-Ritter-Stunde. — Sender Frankfurt (Welle 470): 4.30 Uhr nachmittags: Unterhaltungsmahl. 6 Uhr abends: Die Leckende. 8 Uhr: Schachstunde. 8.30 Uhr: Italienisches Opern. — Sender Hamburg (Welle 295): 8 Uhr abends: Gebülder-Pol. in ihrem Hamburger Döntjes. — Sender Leipzig (Welle 454): 7 Uhr abends: Vorlesung: Was wissen wir vom Bau des Stoffes". 7.30 Uhr: Von Applaus im Theater. 8.15 Uhr: Soulgeschichten. — Sender München (Welle 485): 7 Uhr abends: Die lustigen Weiber von Windor, komische Oper in drei Akten von Nicolai. — Sender Wien (Welle 530): 8.30 Uhr nachmittags: Aus Hebecks Schatzkästlein. 8 Uhr abends: Szenen aus Wagner-Opern.

z. Aus Kreisbüros beklagen. Gestern mittag stürzte am Wilhelmshavener Bahnhof ein schwerwiegend verletzter junger Mann, von Krämpfen befallen, vom Rad. Ein Schuhpodevemer und der Heilungsfürst A. nahmen sich seiner an und lehrten ihn das Geheiligte gewidmet. Es wurde der Wunsch laut, öfters solche Vorträge im Anschluss an die Versammlung zu halten, eventuell auch mit Damen.

leistete dem Bedauernswerten die erste Hilfe. Dieser Fall hatte viele Neugierige herbeigezogen. In einer Drostei, welche zur Stelle war, wurde der Kranke der etlichen Wohnung zu geführt.

Orthopädischer Verborgungspreis. Am Mittwoch den 23. September 1925, von vormittags 10 Uhr ab, findet in Wilhelmshaven-Kütingen, Stabsgebäude der Torpedobatterie an der Roentgenstraße (Wilhelmshaven) ein orthopädischer Vergnügungspreis statt.

Es sind Preise zu gewinnen. Am kommenden Montag findet im "Wertheimhaus" eine Mitgliederversammlung des Gemeinschafts- und Siedlungsvereins der Jadestadt statt. Da auf der Tagessitzung u. a. die Verlösung der Häuser am Alten Markt steht, wird ein vollzähliges Schreiben der Mitglieder erwartet.

Marien-Rathaus. Für das am 1. Oktober 1925 einzige Ritterliche Unterrichtsfest Wangerode wird bei der Stationsschule Wilhelmshaven mit diesem Zeitpunkt ein Abrechnungslohn eröffnet. Die Marien-Unterrichtsstelle Wangerode wird mit dem 1. Oktober 1925 in ein Unterrichtssamt umgewandelt.

Amplung von Soldatenfamilienangehörigen. Am 2. Oktober 1925 findet die Sozialversammlung für Soldatenfamilienangehörige statt. Beginn 10 Uhr vormittags im Sitzungssaal des Soldatenfamilienrates im Marinelaager Wilhelmshaven Schluß der Sitzung 11.30 Uhr vormittags.

Dom Salen. Eingeladen ist es, lautlos im Laufe des Tages ein die 2. Torpedobootsflottille, die U-Unterstützungskompanie für den Atlantik" stattfindende Filmvorführung. Im Zentral-Hotel stattfindende Filmvorführung. Im Zeppelin über dem "Atlantik" eingeweiht, ein Filmwerk, dem ein hoher Kulturstandard innewohnt und der Überall mit bespieltem Erfolg vorgeführt wurde. Das Reichsbanner hat sich die größte Nähe gegeben, den Film für Brüder zu gewinnen. Der Kulturstand wird der Zeppelin-Center Spende zugelassen. Der Aufzug zu dieser Spende ist u. a. auch von Bundesvorstandsmitgliedern des ADGB und Mitgliedern des Vorsteuertandes unterschieden.

Der Antritt zu dieser Filmvorführung steht mit dem

Kartenverkauf in der Zeppelin "Willkommen" wieder ausgelassen.

Chörlicher Kinder. Die Witwe, die om Sonnabend auf der

Süderdeichstraße 40 Mark verloren hatte, hat ihr Geld wieder erhalten.

Eine Frau aus der Feldstraße war die Finderin,

welch die Geldscheine auch sofort an die belämmerte Witwe abstellte. Es gibt also doch ehrliche Menschen!

Zeppelin-Film. Es wird wiederholt an die am Mittwoch

abend im "Zentral-Hotel" stattfindende Filmvorführung.

Im Zeppelin über dem "Atlantik" eingeweiht, ein Filmwerk,

dem ein hoher Kulturstandard innewohnt und der Überall mit

bespieltem Erfolg vorgeführt wurde. Das Reichsbanner hat sich die

größte Nähe gegeben, den Film für Brüder zu gewinnen. Der

Kulturstand wird der Zeppelin-Center Spende zugelassen.

Der Aufzug zu dieser Filmvorführung steht mit dem

Kartenverkauf in der Zeppelin "Willkommen" wieder ausgelassen.

In See gegangen. Am Sonnabend nachmittag hat der Dampfer "Antares", der seit Anfang März im steigenden Verkehr lag, seine Liegeplätze verloren. Es wird durch den Hafen anlaufen, um hier eine überfällige Ladung einzunehmen. Während seines Hierliegens hat der Dampfer zweimal seinen Betrieb gemehrt.

Bereitig eingelaufen. Am Montag nachmittag ist der Dampflogger "Willkommen" der kleinen Herlingsfischerei eingelaufen. Er macht seine dritte Reise schon am ersten Februar abbrechen, weil ein Mann der Belegschaft Brandwund am Bein erlitte, die in Eiterung übergingen. Der Logger brachte aus diesen Gründen auch nur 38 Kanäle hering an. Der Verluste wurde in ein Kronenhaus geschafft. Am Montag nachmittag ist der Logger "Willkommen" wieder ausgelassen.

Chörlicher Kinder. Die Witwe, die om Sonnabend auf der Süderdeichstraße 40 Mark verloren hatte, hat ihr Geld wieder erhalten. Eine Frau aus der Feldstraße war die Finderin, welch die Geldscheine auch sofort an die belämmerte Witwe abstellte. Es gibt also doch ehrliche Menschen!

Zeppelin-Film. Es wird wiederholt an die am Mittwoch

abend im "Zentral-Hotel" stattfindende Filmvorführung.

Im Zeppelin über dem "Atlantik" eingeweiht, ein Filmwerk,

dem ein hoher Kulturstandard innewohnt und der Überall mit

bespieltem Erfolg vorgeführt wurde. Das Reichsbanner hat sich die

größte Nähe gegeben, den Film für Brüder zu gewinnen. Der

Kulturstand wird der Zeppelin-Center Spende zugelassen.

Der Aufzug zu dieser Filmvorführung steht mit dem

Kartenverkauf in der Zeppelin "Willkommen" wieder ausgelassen.

Oldendorf. Zum Verkauf auf der Tiefelpinnel.

tei. Am 12. September sind auf der Hanseatischen Tiefelpinnel die Arbeiter der Abteilung neue Weberei und Schleiferei wiedergekehrt. Bei der Tiefelpinnel getroffen. Die in der Tiefelpinnel befindlichen Arbeiter sind auf dem Tiefelpinnel angetroffen und streiten jetzt um Sonnabend. In einer Besprechungsstunde kündigt man die Zeitung der Werke die gesamte Belegschaft im Vorbereitung der Feindpinnel der Spule und Coolezmühle, der alten und der neuen Spinnerei. Nur die alte Weberei wird solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten. Vorzeitig wird das ganze Werk in nächster Zeit zum Stillstand kommen.

Barfordoor. **Kulturlanzen im Moor.** Wiederholt beschäftigt die Firma Siemens Elektrische Betriebe im Barfordoor eine 10 000 Quadratmeter große Fläche nahe Holländischen Moos mit der Zucht von Gurken und Tomaten unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte eine Kommission an Ort und Stelle, um die Möglichkeit und Rentabilität einer solchen Anlage zu begutachten. Man beschäftigt mit Hilfe solange der Garnvorat reicht, weiterarbeiten.

Enden. **Workeingelungen.** **Smugglerität.** Von der holländischen Grenze wird berichtet: Kommt da kein Tag ein "Motorboot" aus Hamburg über die deutsch-holländische Grenze und läuft sich bei größter Seelenruhe seiner Bemannung eines Deutschen und eines Holländers, von stellvertretendem Kapitän und Matrose unter Glasdosen zu vermehren. Vor kurzem wollte

Das Turnfest in Neustadtgödens.

Am letzten Sonntag feierte die Freie Turnerföderation Neustadtgödens ihren hundertsten Gründungstag. Wenn auch die Mitgliederzahl nicht allzugehrt ist, darf man annehmen, dass gezeigt werden, dass der Stamm auf dem Lande noch weiter will. Der Verein organisierte Turnfest, das es beweisen, alles hat gut geklappt. Gegen Mittag waren von den Freien Turnerschaften und wurden auf halben Weg zu den auswärtigen Vereinen in Sonde und Neustadtgödens in Empfang genommen. Unter Vorantritt des Siegels-Tambourkorps marschierten die Mitglieder von Neustadtgödens, Rüstringen, Sersens, Wilhelmshaven, Schortens, Aumühle und Schortens-Geburthaus durch das mit fröhlichen Fahnen und farbenreichen goldenen Fahnen geschmückte Dorf nach der Festmeile, die ebenfalls festlich hergerichtet war. Das Festliche setzte mitunter außer der genannten Kapelle noch die Tambourkorps der Freien Turnerschaft Schortens, Aumühle und Neustadtgödens mit, so doch die Spießburg ziemlich rasch aus ihrem Platz erweitert und verhindert hinter den Gardinen herzufliegen, um zu sehen, was los ist. Auf dem Platz herrschte fröhliches Treiben, jung und alt, von den Reihen, die Festreden hielten die Genossen W. Kretschel von der Freien Turnerschaft Rüstringen; seine vorläufigen Ausführungen endeten in einem Appell an die Anwesenden, sich nicht durch bloße Versprechungen revolutionärer Kreise irgendwie langen zu lassen, sondern treu zur Arbeitersbewegung zu stehen, denn nur durch die Einigkeit der Arbeiterschaft sei es möglich, das Ziel zu erreichen, was wir erreichen wollen. — Hierauf begann das Schauturnen sämlicher Vereine am Nied und Barren, das durchweg gute Leistungen brachte und lebhafte Anerkennung beim Publikum fand. Dann folgten die verschiedenartigen Gesellschafts- bzw. Turnspiele; die Männer spielten Faustball, die Jugend Volksball und die Turnerinnen Tambourinsspiele. Den Schluss des sportlichen Tages bildeten die Volksspiele der Kinder und die Freizeitübungen, die ebenfalls gut ausfielen. Besonders hervorzuheben ist das unerlässliche Zurverfügungstellen der Arbeiter-Samariter-Sektion Rüstringen, die in voller Ausübung zur Stelle war, um im gegebenen Falle die erste Hilfe zu leisten. Abends 6 Uhr fand im Hotel "Deutsche Eiche" ein gemütlicher Feiertab statt, der den Anhängern der Freien Turnbewegung noch eine frohe Stunde bereitete. Gegen 8 Uhr waren dann die auswärtigen Gäste abgeholt, um mit dem Auge wieder heimzufliegen zu können. Der Freie Turnerföderation Neustadtgödens wünschen wir weiteres Glück und Gedanken und mögen sie das Symbol, welches im Vereinslokal hing, fernheraus holen, das so lautete: "Dem Wohl sind wir entsprungen, ihm weidet wir uns freie Kraft"; dann bleibt sie eine gute Erinnerung des ersten Festes in 11. Kreis des Arbeiter-Turn- und Sportbundes.

Die Resultate des Spieles sind folgende: Völkerball-Matchspiel - Neustadtgödens 24:0; Faustball: Schortens 1 gegen Rüstringen (Alte Herren) 74:55; Wilhelmshaven (Jugend) 1 gegen Rüstringen (Jugend) 1 68:51; Wilhelmshaven (Jugend) 1 gegen Rüstringen (Jugend) 1 63:03; Trampolinball: Schortens 2 gegen Rüstringen 1 105:55; Schortens 1 gegen Rüstringen 1 73:50.

Brüderlichkeit im Sport.

Ein bürgerlicher Sportjournalist hatte unserem Münchener Kreisjargon eine begeisterter Artikel über Arbeiterschaft geschrieben, der den führenden Kreisjugendvereinen zur Ehre gereichten würde. Er knüpft daran den Stoßprecher: "Was in der ganzen Welt gibt es eine solche soziale Kluft zwischen Chancen und derselben Sache?" Und damit zieht er auf Vereinigung aller Sportler in vollständiger Neutralität! Fort mit jeder Politik aus dem Sport. Wir sind nur Sportler!

Wie kennen die Weiß-gelben politischen Kinder oder - Jugendmenschen. Sie läuft und obñeit fort. Weil wir den Friede für die bürgerlichen Neutralität" nur genau kennen und unsere Jugend und Geschöpfe einer solchen bestens indifferenter "Klassevereinigung" entziehen wollen und entziehen müssen, wie es sonst meinen mit der Befreiung des Proletariats aus kapitalistischer Unterdrückung und Ausplünderung.

Aber seien wir uns doch mal die "Einigkeit" im bürgerlichen Lager vor! Nicht nur, doch dort die übrigen Verbände im schwärmenden Kampf liegen mit der Deutschen Turnerschaft, nein, auch innerhalb eines jeden Verbands sucht man verzweigt den brüderlichen Geist, der unteren und so hoch über die eingerissenen, eingeschnittenen und selbstsüchtigen Glieder bürgerlicher Verbände erhebt. Von leise weiter hinten das Schreiben der Diana-Bedarf und Houben an Trotha: Es ist charakteristisch für den eisernen Umgangston der bürgerlichen Kanonen im allgemeinen. So das ganze Sein und sogar vielmehr die wirtschaftliche Erfahrung auf Kampf und Sieg umgedeutet sind, da fehlen Held und Schießsucht, Zug und Drug ungeteilt. Da gelten aber auch die gefundenen Aenderungen des Gegners nichts. Es sind wirtschaftliche "Gegner", die in bürgerlichen Sportlager, mindestens in den Spießteilchen, im wahren Sinne des Wortes miteinander kämpfen". Die Baudichtung der bürgerlichen Preuß. der Nationen ist ein übriggeblieben, das sich über die Überlebenszeit der Sieg Houbens für Deutschland ein großer politischer Erfolg nach außen wär, als ihm je eine Regierung der Republik erzeugen hat. Sie nennen Houben "Heilung des Volkes", - „ungeteilter König“ usw., was Insektologe Schnorr nur immer an Steigerungen erfinden mag.

So auch den Fußballdomenen und führenden Vereinen treibt die Verherrlichung und Aufpeitschung niedrigster Asiaten unglaubliche Blüten. Die Früchte sind danach. Die "Prima-donna" des Spieles wechseln ihre Vereine und Wohnorte wie schmucke Helden von Spieltreue zu Spieltreue. Das die Spieler besitzt, dass sie hoch gehoben werden, pfeilen die Spaten von den Dächern, das kann ein Wunder mit dem Früchtet prüfen. Nur die wohlhabenden Sportbedürftigen wissen davon nichts. Alle ihre Spieler sind "Amateure", ganz reine Amateure. Auf dem letzten internationalen Kongress der "Bifa" hörten zwar einige Verbände versucht, eine reine "Sportbewegung zwischen Herren- und Amateurauswahlen herzuführen, aber vergeblich. So spielt man weiter Komödie. International. Von Sommers, dem bekannten jüngsten Tochter, der dort noch mehr gelebt wird als hier Houben, wird bekannt, dass ihm beim Vereinsauswählen sofort 100.000 Bezieher ausgeschlossen werden, während es monatlich 2000 Bezieher-Losengeld bekommt. So ist es in allen anderen.

Können bei solchen Verhältnissen die Spiele bürgerlichen West atmen? Kann da Einigkeit in und zwischen den Verbänden sein? Nein, das ist unmöglich! Die Verbände leben wie Rose und Hund miteinander, die wichtigsten Spiele sind oft Rivalen im höchsten Sinne des Wortes. Selbst bei den Bundesverbänden gibt es fast stets „jezt, jetzt unangenehme“ Szenen. Nicht nur, die Schlacht bei Leipzig, sondern unzählige andere Schlächten werden im bürgerlichen Lager schon gespielt. So gehört durchaus nicht mehr an Seitentanz, doch dort Polizei zur Aufrechterhaltung der Ordnung hinzugezogen werden muss, wie die Oderer nicht ausreichen. Was die bürgerliche Sportwelt notwendigen ist über schlimme Ausschreitungen bei ihren Spiele verhindern muss, ist höchstens und Meiste. Aber die Preise erneut nur, was sie föhl. Wo solcher Begeisterung getrieben wird, wo so der Sieg um jeden Preis ge-

feiert wird, wo so alle Disziplinenlosigkeiten mit dem Mantel der Nächstenliebe bedeckt werden, da können keine anderen Freuden geben. Für eine solche "Einheit" aber denken wir auch in bürgerlicher Beziehung.

Auch bei uns sind nicht lautst. Engel, auch hier gibt viel Unzogenere. Aber sie geht für sich, doch sie ist die Opfer unserer erbärmlichen wirtschaftlichen Verhältnisse sind, welche Arbeiterväter die Erziehung ihrer Kinder oft unmöglich macht. Hier sind wirklich nur Arbeiterväter zusammen. Dort aber sind es vielleicht gerade gebildete Kreise, welche keinen Gemeinschaftsgeist kennen. Dort jedoch verschiedene Klasse aufeinander, welche in politischen und wirtschaftlichen Leben hoffen und kämpfen. Was Wunder, wenn sich dies auch in den Spielkämpfen ihrer auswirkt. Es ist sicher nicht der lehre Grund, die die besagten Ausschreitungen. Das und über fühlen sich alle, trotz schlechter Kinderbücher, als Angehörige eines Standes, einer Klasse, welche es bitter nötig haben, auch im wirtschaftlichen und politischen Kampfe mit anderen zusammenzutreffen. Und wo doch bei einem oder anderen Spieler einmal vor dem Turnier durchgehen soll, da wachen unversehrt Schiedsrichter viel beobachtender über anständiges Verhalten, als weitere Richter eben viel brüderlicher sind. Vor allem kommen wir gerade unter den Volksföderationen, die Begegnungen ausstellen, doch ihnen bei den Siegen steht der Vater hinter dem anständigen Spiel. Damit sind einfache bürgerliche Kritiker bei allen unseren beobachtenden Spießen geradzu platz über den wachst. brüderlichen Kreis, der darin herstellt. Woß hatten wir schon kleinere Ausschreitungen niedergeschlagene Mannschaften, aber nie bei eisernen Spießen. Und mit eiserner Hand lassen unsere Schiedsrichter und Spielrichter zu, wo Entgleisungen vorkommen, ohne Mühsal auf die Person oder den Verein. Mit einer Hand aber sollen wir auch bei Disziplinenbrüchen zu, ohne Mühsal auf Personen, Mannschaften oder Vereine, mögen sie noch so hoch stehen.

Soll ein Teil der unbedeutenden Brüderlichkeit und keitvollen Unterordnung nach herziehen, wenn wir wahren Volksport erleben. Eine unüberbrückbare Kluft herzieht heutz. schon zwischen uns und der bürgerlichen Verbänden auch in dieser technischen Beziehung. Bei seiner heutigen Einstellung mag der Betrieb jener immer weiter in den Hintergrund rücken. Selbstl. und Unbedeutlichkeit verhindern. Wie aber wollen alleamt geladen und ersterben? Die Brüderlichkeit der Arbeitersportler der Welt über alles.

(Aus der "Freien Sportwoche".)

Bürgerliche Kampfmethoden.

Es ist manchmal geradezu staunenswert, mit welcher Selbstverständlichkeit von Seiten des Bürgerlums die Agitation für die Arbeitersportbewegung als politisch und als Terror bezeichnet wird. Wenn aber das Bürgerlum mit dem gemeinten Terror die Arbeitersportbewegung vorgeht, gilt das als gutes Nach; ja wie viele Arbeiterväter im bürgerlichen Lager stehen jenen Treiben noch in alter Ruhe zu. Welches Mittel noch in den heutigen Tagen gegen die Arbeitersportbewegung angewandt werden, davon gibt die "Sportwelt" (Oldenburg) einige Proben: In Oldenburg hat der Oldenburger SV das Boulevardspiel beendet, doch er künftigen Mitgliedern bei 500 Mark Stadte verbot, einem Arbeitervater das Land zu bestehen solange er nicht öffentlich nachweist, dass er und seine Kinder nicht mehr Mitglied eines Arbeitervater- oder Sportvereins sind. — Der Arbeitervater sucht der Firma Förster in Borsdorf trogt jährliche Beiträge des Arbeitervaters, wo sie turnen. Als ihn einer fragte, in der Freien Turnerschaft, verlangt er sofortigen Auszug und kehrt zurück zum bürgerlichen Turnverein. Da der Vertrag nicht Folge leistet, sollte er surgerant entlassen werden. In einer ganzen Reihe von deutschen Betrieben haben die Verpflichtung vor ihrer Einführung in den Betrieb sofern die Verpflichtung einzugehen, nicht Mitglied des Arbeitervater- und Sportvereins zu werden. — Mithilfe einer Arbeitervater- und Sportvereinskarte wird ein Arbeitervater, der ein drei Monate altes Kind, weil der Vater Mitglied eines Arbeitervater-Turnvereins ist, belohnt. 1925 in Borsdorf ist eine Test-Aktion bei der Arbeitsaufbauschule durchgeführt worden. Arbeitervater-Kinder aus dem Arbeitervater-Sportverein haben die Arbeitersportbewegung des Ortes zu überzeugen, dass sie gemeinsam ein neues Losal finden, wurde sie vom Gewissheit begeistert mit Schulen bestreift. — Aus einer jungen Anzahl von Schulen (Volkschulen) wird berichtet, dass Kinder von den Lehrern, die zumeist Mitglied der Deutschen Turnerschaft sind, schlechte Zeugnisse oder Prügelstrafen erhalten. Arbeitervater überzeugen sich Arbeitervater-Turnvereine. — In Borsdorf (Oldenburg) haben Stahlblechleute dem Arbeitervater-Sportverein das Salat abgetragen und ihm durch Tercorofte 50 Mitgliederversammlungen und Gemeinschaften ein neues Losal fanden, wurde sie vom Gewissheit begeistert mit Schulen (Volkschulen) und berichtet, dass die Arbeitersportbewegung des Ortes wieder offiziell war. Dieser Fall steht nicht einzeln dor. — In Borsdorf bei Oldenburg hat die Geräte des Arbeitervater-Turnvereins vom Losal weg und schaffte sie zu einem Mittelpunkt. Als der Vorstand eine Klage erheben wollte, wurde ihm mit Arbeiterselbstlösung gedroht, wenn er die Klagevollmacht unterstreiche. — In Borsdorfschule (Förster-Hof) besteht bei Gaststätte. Kein Wirt nimmt den Arbeitervaterverein auf. Das Losal steht ihm zur Verfügung, wenn sie den Kursus nicht entlocken lassen. Ferner bitten er die Vereine, wenn sie an den Kreis Genossen oder Genossen melden, dieses auch an ihn zu berichten.

Bezirksoffizial. Am Montag den 28. September, abends 8 Uhr: Übung bei Heim (Siebelshäuser Hof). Wichtige Tagesordnung:

Bezirksoffizial Borsdorf. Übungskunde am Montag, abends 7.30 Uhr, im Rathaus.

Gruppe Rüstringen. Am Donnerstag den 1. Okt.: Übungskunde, Siebelshäuser Hof, abends 7.30 Uhr.

Arbeitervater-Zorn und Sportverein Schortens. Am 3. Oktober findet die Gründungsfeier statt. Der Verein ist sehr lästig, um dies fest zu dem zu gestalten, dass allen Gütern ein genugreicher Abend aufwands wird. Durch die Mitwirkung des Arbeitervater-Sportvereins "Eintakt" (Siebelshäuser Hof) Schortens soll auch dem künstlerischen Publikum Rechnung getragen werden. Ein lösliches Theatralistik wird mit den nötigen Humor. Darum Freunde und Güter der freien Turnstufe, befürchtet unter fest. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern und im Vereinslokal zu haben.

1. Platzierungsliste des ATB "Germania" e. V. Am letzten Mittwoch wurden die Faustballspiele ausgetragen. Es fanden sich die 1. Mannschaften Heppens und Germania gegenüber, wobei die letztere noch einem interessanten Spiel mit 88:88 das Spiel für sich entscheiden konnten. Mit demselben knappen Resultat 33:32 siegte die 2. Mannschaft Heppens über die 2. Mannschaft Germania. Das Spiel der 1. Jugendmannschaften Heppens - Germania endigte mit dem Resultat von 76:63 für Germania. Wegen eintretender Dunstelhölle musste das Spiel der 1. Turnermannschaften mit der 1. Jugendmannschaft mit 22:23 für die Jugend zur Halbzeit abgebrochen werden. Donnerstag fand das Faustballspiel Comet 2 - Germania 3 statt.

Bei eintretender Dunstelhölle wurden die Stühle und Freibänke sowie Pyramiden mit Belohnungen ausgetauscht. Die Belebung war gerade nicht richtig gewählt, doch fanden die turnerische Darbietung, beim Publikum reichen Beifall. — Am Sonnabend fand im "Siebelshäuser Hof" ein Faustball statt, zu dem auch den Mitgliedern auch die eingeladenen Gäste erschienen waren, um einige Stunden der Gemüthslust zu verleben.

Die Wallerporter aus Nellen. Am 19. und 20. September waren die Mitglieder der Freien Wallerporter Brüder des Brüdervereins "Vaterland" in Leer, galt es doch noch in so später Zeit das Programm des nächsten Schwimmfestes abzumachen. Am Sonnabend folgte eine kurze Begrüßung, um sich dann in die Quartiere zu versetzen. Überall herzhafte Aufnahmen. Der Turnabend brachte eine Stunde der technischen Kunst. Hierbei wurde mitgestellt, dass die Leiber der Kinder das Baden in der See wegen Verleumdung verboten haben, doch nach ärztlichem Befund in das Wasser freuenfrei. Nachmittags wurde die Wallerporter Brüder des Brüdervereins "Vaterland" in Leer, galt es doch noch in so später Zeit das Reichssport-Programm erlebt werden. Die Ergebnisse sind folgende: Jugendkette: 1. Rüstringen 2. Bremen 3. Leer; Herrenschwimmen: 1. R. 2. B. 3. Leer; Damenteinschwimmen: 1. R. 2. B. 3. Leer; Tauchen: 1. B. 2. R. 3. Leer; Wallerporterbrüder: 1. R. 2. B. 3. Leer; Damespringen ohne Wertung: Herrenschwimmen, beliebig: 1. B. 2. R. 3. Leer; Herrenbrüder schwimmen: 1. B. 2. R. 3. Leer; Wallerporterbrüder: 1. R. 2. B. 3. Leer; Dameschwimmen: 1. B. 2. R. 3. Leer; Wallerporterbrüder schwimmen: 1. B. 2. R. 3. Leer; Jugendschwimmen: 1. B. 2. R. 3. Leer; Springen der Herren: 1. R. 2. B. 3. Leer; Wallerporterbrüder Bremen 2 - Rüstringen 2: 1:1. — Abend erfolgte ein Ball, der die Teilnehmer noch einige freie Stunden zusammenhielt, bis um 8 Uhr der Zug aus Wismar wieder nach Wilhelmshaven-Rüstringen fuhr.

Die Resultate der Faustballspiele am vergangenen Sonntag sind leider nicht eingegangen.

Kommender Sport.

Am nächsten Sonntag ist auf dem Heppener Sportplatz Hochzeit im Faustball. Es kommen folgende Serienspiele zum Austrag: Norm. 10.30 Uhr: Heppens 2 - Oldenburg 2, nahm. 3.30 Uhr: Heppens 1 - Germania 1. Die Jugend Heppens ist bisher aus allen Spielen der Trikotabreise als Sieger hervorgegangen. Die Spiele der beiden ersten Herrenmannschaften haben immer zu den spannenden der ganzen Serie gehört. Der Ausgang dieses Spieles wird für die Bezirksmannschaft von ausschlaggebender Bedeutung sein.

Arbeiter-Turn- und Sportbund.

Kreisfrauenturnfestival vom 9. bis 12. Oktober in Bremen. Unter der Leitung des Bundesfrauenturnworts Benedict findet am Sonntag-Welttag des Weltturnens der Bremischen Frauen- und Männerturnerclub statt. Anmeldungen hierzu sowie für Quadriga und Mittagessen nimmt bis zum 4. Oktober entgegen der Kreisfrauenturnfestival Heimlich Leibnizschule, Delmenhorst, Klosterdamm Nr. 70. Vorfristsschüler Turn- und Schwimmverein ist mitzubringen. — Der 1. Bezirk bemüht dazu: Da die Leitung dieses Turnfests in den Händen unseres Arbeitervatervereins liegt, so weiß auch er dringend darauf hin, dass diesen Kursus nicht entlocken lassen. Ferner bitten er die Vereine, wenn sie an den Kreis Genossen oder Genossen melden, dieses auch an ihn zu berichten.

Bezirksoffizial. Am Montag den 28. September, abends 8 Uhr: Übung bei Heim (Siebelshäuser Hof). Wichtige Tagesordnung:

Bezirksoffizial Borsdorf. Übungskunde am Montag, abends 7.30 Uhr, im Rathaus.

Gruppe Rüstringen. Am Donnerstag den 1. Okt.: Übungskunde, Siebelshäuser Hof, abends 7.30 Uhr.

Arbeits-Zorn und Sportverein Schortens. Am 3. Oktober findet die Gründungsfeier statt. Der Verein ist sehr lästig, um dies fest zu dem zu gestalten, dass allen Gütern ein genugreicher Abend aufwands wird. Durch die Mitwirkung des Arbeitervater-Sportvereins "Eintakt" (Siebelshäuser Hof) Schortens soll auch dem künstlerischen Publikum Rechnung getragen werden. Ein lösliches Theatralistik wird mit den nötigen Humor. Darum Freunde und Güter der freien Turnstufe, befürchtet unter fest. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern und im Vereinslokal zu haben.

Arbeiter-Athleten-Bund.

w. Kreis Kreisfahrtvereinigung Rüstringen-Wilhelmshaven. Die Kinderübungskunde beginnt um 6.30 Uhr Mitternacht und Sonnabend in der Turnhalle Brem. Straße, doestlich Anmeldung beim Kinderturnwart. Paul Versammlungsabschluss findet die Monatsversammlungen auf den ersten Sonnabend im Monat festgelegt.

Vereinskalender.

Unter dieser Rubrik steht die Millimeterzeile 0.5 Goldmark.

Freie Turnerschaft Rüstringen. Heute Dienstag kurz. Bepreisung für männliche Turnertreuer in der Turnhalle. — Mittwoch abend 8 Uhr: Jugendversammlung bei Thomas (Euren-Schule).

Am kommenden Sonntag dringende Befähigung (Väume flößen) um.

Freie Wallerporter Brüder. Sonnabend, 28. 9. 6.30 Uhr: Wallerporter im kleinen Saale der "Neuen Burg". Fräulein "Eveline", nur für Mitglieder und Angehörige. — Donnerstag, 1. Okt.: Erster Turnabend in der Turnhalle Brem. Straße. 6.-8.30 Uhr für Kinder, 7.30-9.30 Uhr für Erwachsene. Iordan jeden Montag und Donnerstag.

Der Borsdorfer.

für den Tag der Sportbesetzung verantwortlich:

Albert Wille, Rüstringen i. Oldb.



Reichsjugendwettkämpfe in den Jadestädten.

Der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen schreibt seit dem Jahre 1920 regelmäßige Wettbewerbe aus, die vorwiegend in Schwimmen, Turnen und volkstümlichen Übungen bestehen. Auch in den Jadestädten haben die Reichsjugendwettkämpfe immer mehr an Ausdehnung gewonnen, wie besonders die diesjährigen Kämpfe zeigen. Am Freitag den 11. September trugen bereits die höheren Schüler der Städte sowie die Volkschulen von Wilhelmshaven die Reichsjugendwettkämpfe innerhalb der Schulwettbewerbe aus, welche bei starker Beteiligung einen guten Verlauf nahmen. — Am letzten Sonntag fanden in den Vor- und Haupttagesschulen die Reichsjugendwettkämpfe für die Volksschulen der Stadt Münster und die Schüler der Sektion des Turnverbandes Jadegebiets auf dem Brüderholzplatz an der Käthe-Kollwitz-Straße ihren Ausklang. Zu diesen Kämpfen hatten sich 410 Teilnehmer eingefunden, die im Sech-, Fünf- und Dreikampf abgetragen und waren gegen 8.30 Uhr nachmittags am Schluss der Wettkämpfe. Das Spiel endete mit dem Siege der Schule Gerichtstraße. Ergebnis 19:7.

Nach Verkündung der Sieger und Verteilung von Eichensträußen an die Besten wurde der gemeinschaftliche Rückmarsch

zur Stadt angereten. Damit fanden die diesjährigen Reichsjugendwettkämpfe ihren Abschluß. — Ergebnis:

8. Altersklasse, Jahrgang 1907/08. 1. Joh. Hinemann, 122 Punkte; 2. Albert Degge, 102 Punkte; 3. Heinz Buchholz, 95 Punkte; 4. Edmund Hause, 91 Punkte.
2. Altersklasse, Jahrgang 1909/10. 1. Walter Neunetz, 122 P. 2. Philibert von Marle, Schule Oldenborghstraße, 99 P. 3. Erich Klante, 72 P. 4. Richard Schäfer, 68 P.

1. Altersklasse, Jahrgang 1911/12. 1. Erik Bergmann, Schule Bremer Straße, 98 P. 2. Heinz Jähnig, Schule Peterstraße, 95 P. 3. Fritz Heypens, 89 P. 4. Otto Lehmann, Schule Helmut-Gerich-Straße, 89 P. 5. Hans Ziegner, Schule Gerichtstraße, 84 P. 6. Helmut Gerich, Schule Wilhelmshavener Straße, 82 P. Und weiter 120 Sieger.

Fünfkampf (Anfang).

3. Altersklasse, Jahrgang 1907/08. 1. Bettina König, 88 P. 2. Altersklasse, Jahrgang 1909/10. 1. Herma König, 94 P. 2. Sildegard Möhlmeier, Bergabenschule Rüttel, 76 P. 3. Irma Meese, Tel.-Marien-Schule, 74 P. 4. Liselotte Siebels, 69 P.

1. Altersklasse, Jahrgang 1911/12. 1. Gertrud Weiß, Schule Gerichtstraße, 81 P. 2. Anna Cordes, Schule Peterstraße, 71 P.

8. Erna Surmeyer, Schule Bremer Straße, 68 P. 3. Heinz Jähnig, Seletta, 66 P. 4. Anna Zangen, Schule Bremer Straße, 65 P. 5. Hedwig Küd, Schule Lünenburgstraße, 65 P. 4. Frieda Krug, Bergabenschule, 65 P. 4. Ilse Hornsch, Schule Gerichtsstraße, 65 P. Und weitere 56 Siegerinnen.

Ein Mord nach 22 Jahren aufgelöst.

Im Jahre 1903 wurde in der Nähe von Alsfelden ein Mord aufgefunden. Es ist damals und in all den Jahren, die seither vergangen sind, nicht möglich gewesen, diesen Mord am Büchelberg, wie man vor 22 Jahren die Tat bezeichnete, aufzuklären. Nun kam, wie der "Wölfchen-Zeitung" gedroht wird, zu jährlich wurde die Kriminalpolizei auf eine bestimmte Spur. Als der Tat verdächtigt wurde ein östlicher Gastwirt aus Würzburg verhaftet, gegen den das Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde. In den 22 Jahren zurückliegenden Angelegenheit sind bereits zahlreiche Zeugen vernommen worden.

Eine Goldader im Fichtelgebirge.

In der Gegend von Warmensteinach im Fichtelgebirge fand man auf Gesteinsmassen, die bei vorgenommenen Menschenuntersuchungen einen durchschnittlichen Goldgehalt von 27 Gramm auf die Tonne aufzuweisen. In einem Falle fand man sogar 90 Gramm Gold in einer Tonne Gestein.



Aufdruck: „Das Rahma“ oder als Ladentext „Rahma“ geschrieben.

Bogelub Marathon

hält am 16. d. M. im Trainings-Loft der Bogercolonie Oppenau abends 8 Uhr seine Monats-Meisterschaft ab. Der Gewinner erhält 100 Pf. [6462]

Der Vorstand.

300 Hutzucker

in 5-kg-Büten
in ganzen Büten
1 Pf. 41,-
gratlosen. 1 Pf. 42,-

Fritz Wille

4 Verkaufsstellen

Varel.

Bestellungen
von Republik, Büchern und Zeitchriften, nachstehende
Gesamtbestellnummern sowie A. Schumann, Sovvaren, 50 entgegen

Varel.

Bei unseren beliebten
Beitrag führt wie eine
einfache Bestellung
zuverlässige

Austrägerin

wegen angemessene Ver-
gütung — Preisliste
Abbildung am Sonntag
ab 10 Uhr an der Ge-
öffneten Schumann,
Koppenstraße 50.

Die Geschäftsführerin der Republik.

Traut

abzugeben: Gartenweg 2.

Maurer-Arbeiten

Reparaturen
REIMERS, Röde,
Schmidstraße 6.

4 Verkaufsstellen

Wilhelmshaven.

Auf Grund des Erfolges, vereitelt die Bildung blinden und taubstummen Kindern, werden von den Eltern von blinden und taubstummen Kindern, die das Schuljahr zur Schule gehen, Kosten, aufgebracht, die in Rüttel in der Rüttelstraße bis zum 25. September 1925 angenommen werden. Auch solche Kinder sind anzunehmen, die die eine Schulstufe infolge ihrer Bildungsbefähigung nicht schafften. Wilhelmshaven, den 22. September 1925

Der Magistrat. Bortell.

Kammer-Lichtspiele

Des großen Erfolges wegen
noch drei Tage

Pietro, der Korsar

6 Tage nach dem bekannten gleich-

namigen Roman von W. Segler

In den Hauptrollen:

Hans Alken, Paul Richter,

Rudolf Klein-Rogge

Unerhört in

Die höllische Nacht

Eine abenteuerliche Geschichte

in sechs Akten

Der Streikbrecher

Am Montag den 28. 8. abend 8 Uhr,

findet im Lichtspielhaus eine

Mitglieder-Versammlung

des Gemeinnützigen Bau- und Siedlungvereins

der Jadestädte e. V. statt.

Tagordnung: 1. Bericht.

2. Berichtsabschluß.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß

alle Mitglieder ihre Bücher bis dann in Ordnung bringen müssen, um an den Verleihung teilnehmen zu können.

Erste Geschäftsstelle: Ecke Meier Weg und

Peterstraße. — Sprechstunden: Dienstag von

6 bis 7 Uhr, Donnerstag von 6 bis 8 Uhr.

Verlag von 6 bis 8 Uhr.

Gastermann, Aufsichtsratsvorsitzender.

Reine Haut

Umsonst teilen wir mit: Wie Haut-

anzeichen, Flecken (klarende und

treibende), Mitesser, Pickel, rauhe, groß-

porige Haut, Wundseen, Gesichts- und

Nasenröté, Sommersprossen u. w.

— schnellstens zu befreien sind, wenn

auch schon jahrelang vergleichbare

gesucht worden ist. Nur einmalige

kleine Ausgabe, D.R.G. Keine

Salbe, keine Tinkturen oder Tee. Ver-

blätternd in Anwendung und Erfolg

Sanitas Depot, Charlottenburg 5

Abteilung: R. 478

Ernst Buttanger, Uhrenmärkte, Bremer Str. 8.

Landesbibliothek Oldenburg



Die waren vom Erzeuger
direkt dem Einzelhandel
zuzuführen / ist der Leit-
gedanke der Grohag...
Gewaltige Abschlüsse u.
eigene Färbrikation der
Grohag.....
verbilligen die Preise!
**Kauf bei Mitgliedern der
Grohag!**

WIR GEHÖREN DAZU:

J. MARGONINER & CO., WILHELMSHAVEN



Zeitschriften aller Art

werden von uns schnellstens und regelmäßig geliefert.
Bestellungen werden von den Austrägerinnen der "Republik"
oder in der Buchhandlung angenommen. Die Lieferung
erfolgt durch Boten ohne jeden Preisüberschlag. Auswärtige
Bestellungen werden gern ausgeführt, jedoch nur gegen
Vorauszahlung und Berechnung des erforderlichen Postos.

Buchhandlung Paul Hug & Co.
Telefon 2158. Wilhelmshaven Marktstraße Nr. 46.

Mit Rücksicht auf die
allgemein verminderte
Kaufkraft aller Stände

erhalten Sie

auf Teilzahlung bei sofortiger Abgabe der Ware

Herren-Bekleidung
Damen-Bekleidung
Kinder-Bekleidung

es führt keine minderwertigen Waren. Meine Preise sind
immer niedrig gestellt.

Bequeme Abzahlung
Ausweispapiere mitbringen

M. Harfst Filiale **Roonstr. 25**

Varel Oldbg. R. 1000. Wilhelmstraße

Kleiderstoffe.

Meine Qualitäten und meine niedrigen Preise sind in allen Kreisen weit über Oldenburgs Grenzen hinaus bekannt. Hierin liegt meine Leistungsfähigkeit, wodurch mir andauernd neue Kunden zugeführt werden.

Chevrot, doppelt breit, reine Wolle, schwarz	1.65
Chevrot, 150 cm breit, reine Wolle, schwarze Qualität	3.25
Schotten, gute Ware	0.95
Schotten, doppelt breit, schönes Muster	1.65
Gabardine, 150 cm breit, marine, reine Wolle	4.25
Crêpe marocaine, 150 cm breit, reine Wolle	1.50
Mantelstoffs, 150 cm breit, reine Wolle, in vielen Farben	1.50
Sammel, 70, 80, 90 cm breit, schwarz und farbig	1.75
Sammel, gemustert, 70 cm breit, prima Lindener Fabrikat	6.15
Manchester-Samt, prima Lindener Fabrikat, für Sport Anzüge, Kleider, Röcke und Kinderanzüge	4.50
Großer Posten Sammet-Krease, weit unter Preis, 55 cm breit, prima Lindener Körper-Ware	4.50
Eolienne, 100 cm breit	5.50
Waschseide, großes Farbensortiment in neuester Ausmusterung	3.90, 3.75
Frotté, 100 cm breit, schwarze Qualität, neueste Ausmusterung	1.90
Hauskleiderstoff, doppelt breit, gute Ware	1.10
Hauskleiderstoff, (Thiles Spezialmarken) hervorragend im Tragen	1.65
Blusenstoffe, schöne Streifen (Gelegenheitskauf)	0.95
Kleider- und Blusen-Yelour, prima Qualität (Gelegenheitskauf)	1.45

A. F. Thöle, Oldenburg

Inhaber: Emmerich Bunger

Gegründet 1856.

Langestrasse 24 — Damm 34.

Gegründet 1856.

Oldenburger Landestheater

Datum	Uhr.	Roll.	Preise	Vorstellung
22. Dienstag 7½ — 10 Uhr	—	II.		Andreas Hofer
23. Mittwoch 7½ — 10 Uhr	Ausw.	I.		Heimliche Brautaher
7½ — nach 10 Uhr	17	II.		Der Arzt am Schloßweg
24. Donnerstag 7½ — 10 Uhr	18	I.		Zum letzten Mal Die beiden Schläger
25. Freitag 7½ — nach 10 Uhr	—	I.		Zum ersten Male Die letzte Walzer
26. Sonnabend 7½ — 8½ Uhr	Freie Wolfs- bühne	—		Andreas Hofer
27. Sonntag 2½ — gegen 8 Uhr	Geschlossene Vorstellung			Festvorstellung anlässlich der Volkschulwoche Die Meister-Singer von Künzberg.

In Vorbereitung: Donizetti Tod Hoffmanns Gejähungen.



Gemeinde Schortens.

Der Beichtstuhl der Gemeinde ist erster Wohnung befindet die Erhebung eines Gutsbezuges zur kastellaren Steuer vom bedeutenden Grundbesitz für die Zeit vom 1. Juli 1923 bis 31. März 1926 liegt vom 15. September 1923 ab auf 4 Lote im Ortschaftsgebiet. Einrichtung öffentlich! Einige Einwendungen sind während dieser Zeit hier vorzubringen.

G. S. Carl Reumann, Beigordner.

Bücherei der Jade-Städte G. m. b. H.

Bücherausgabe. Domänenstraße 3 (4098)
Vorm. Dienstag und Donnerstag 11—12½ Uhr
Sonntags. Jeden Vormittag außer
Rathaus. Jeden Abend außer
Sonntags 4—7½ Uhr
Das Lesegesammt ist an jedem Werktag außer
Sonntags geöffnet: Vorm. von 11—12½.
Abends, nachdem von 4—8 Uhr.

Volkshaus.

Neben Mittwoch, Freitag, Sonntag
Großer öffentl. Ball.
Dienstag 19. — Langband 50 Pf.
6000. Ich habe freundlich ein Fr. Witter.
Werkt für den Bücherkreis

Anzeigenpartei für Brake u. Umgegend



Zum Besten der Zeppelin-Ekener-Spende

(Die ebenfalls dazu helfen soll, durch den Bau eines deutschen Luftschiffes die Entwicklung und Erforschung des Nordpols zu ermöglichen)
am Mittwoch, dem 23. Sept., abends 8 Uhr, in den „Zentral-Lichtspielen“ öffentliche Vorführung folgender Filme:

Im Zeppelin über den Atlantik.

Sechs Ute.

Im Juulerflugzeug über Spitzbergen.

Zwei Ute.

„Er“ — Harold Lloyd.

Zwei Ute.

Eintrittskarten im Vorverkauf im Zigarren Geschäft von H. Albers, Breite Straße, und abends an der Kasse. Keine erhöhten Preise!

Des idealen Zwecks wegen bitten wir um zahlreichen Besuch aus allen Kreisen der Stadt und Landbevölkerung.

Der Vorstand.

Arthur Meinardus

Brake, Lange Straße 44
Schuhwaren — Schuhauflöschnitte
Bedarfsgütergeschäft Reparaturwerkstatt

Bur. Eindeckung des Mindestbedarfs empfehle

gesunde, ausgeschüttete

Winter-Kartoffeln (gelbe Industrie).

Abnahme im Oktober zu billigen Lagerpreisen.

Rechtzeitige Bestellung erbeten.

Bernspracher 343 Christel Böning Dungestraße 5

